

PISA – Turm der Bildung steht schief

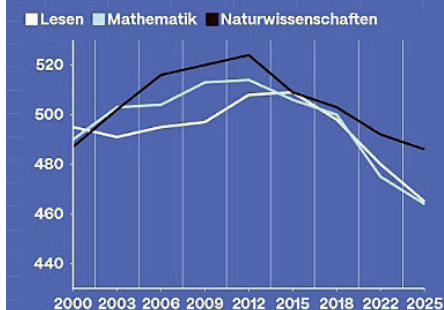


September 2026

Folge 459

In regelmäßigen Abständen geht ein scheinbarer Schock durch das deutsche Bildungswesen. Wenn die Ergebnisse der Pisastudie veröffentlicht werden, übertreffen sich die Zuständigen mit märchenhaften Erklärungen, warum dies alles so schlimm nicht sei. Danach bleibt es wie es schon immer war, was kann man anders von Politikern erwarten, die sich selbst als konservativ bezeichnen.

NEUE PISA STUDIE: NIVEAU STÜRZT AB DEUTSCHLANDS SCHÜLER SIND SO SCHLECHT WIE NOCH NIE.



INSM BILDUNGSMONITOR 2026
Quelle: OECD

Mit einem Schulsystem aus dem Kaiserreich kann man im 21. Jahrhundert nicht punkten. Es gilt aber nicht nur das System an sich zu revolutionieren, sondern auch viele vergeistigte Eingebildete daraus zu entfernen. Diese streiten immer noch über Inhalte in Lehrplänen, die mit der Lebenswirklichkeit kaum etwas zu tun haben.

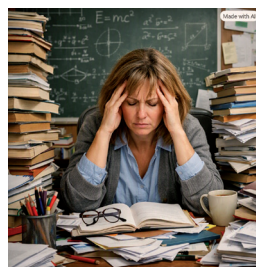
Für eine Lehrertagung an meiner Schule zum Thema „Digitalisierung“ hatte ich dieses Modell gebaut. Der schiefe Pisa-Turm steht als Weizenbierglas auf einem Wagen.



Die Achsen sind außerhalb des **Mittelpunktes** der Räder angebracht. Deshalb humpelt das Gerät und zeigt so den desolaten Zustand des Bildungssystems.

Die schlechten Ergebnisse der Pisastudie liegen nicht an den Leistungen der Lehrkräfte. Ich komme mit meinen Technikprojekten oft in Schulen und erlebe dort sehr engagierte Lehrerinnen und Lehrer, die viel weiter sind als das System.

Als im Jahr 2024 die Situation an vielen Schulen unerträglich wurde, stellten im Schulaufsichtsbereich Gießen 13 Schulen eine Überlastungsanzeige.



Das Schulamt führte mit allen Schulen Gespräche. Von einer spürbaren Hilfe war keine Rede. Die Ignoranz des Kultusministeriums führt dazu, dass etliche Schulleiter aufgeben. In Hessen sind derzeit 253 Schulleiterstellen nicht besetzt. Dies müsste die Zuständigen eigentlich wachrütteln.

Engagierte Lehrerinnen und Eltern schufen an der Grundschule Steinbach eine Schulbibliothek ohne staatliche Hilfe. Mit meinem Hausmeister baute ich in meiner Werkstatt die Regale selbst.



In regelmäßigen Lesezeiten gingen die Klassen in die Bibliothek und stöberten in den Büchern, damit die Kinder sich gezielt Bücher nach ihren Interessen ausleihen konnten.



Gerade im Mathematikunterricht geht es nicht darum den Lehrstoff durchzunehmen und Kinder abzuhören. Mit viel Anschauung muss das Grundsätzliche verstanden werden, damit die Kinder ihre Erkenntnisse kreativ anwenden können.



Beim TÜV Kids Jubiläum wurde die Grundschule Steinbach für ihr Engagement im Technikunterricht geehrt. Professor Albrecht Beutelspacher erläuterte anschaulichen Mathematikunterricht.

Getestet wird für die PISA-Studie weltweit in mehr als 90 Ländern, ob 15-Jährige ihr Wissen anwenden können. Im deutschen Schulsystem müssen dagegen die Kinder viel zu viel aufpassen und lernen, anstatt zu erforschen und ergründen.



Kam ich in manche Schulen mit meinen Technikprojekten, dann hörte ich immer wieder den Satz:

„Wann sollen wir das denn auch noch machen, wir schaffen schon kaum die Lehrpläne.“

Ohne eine gründliche Entrümpelung der Lehrpläne und mehr Freiheit für Lehrerinnen und Lehrer ist keine erfolgreiche pädagogische Arbeit möglich!



War ein Kind in Estland krank, wird es schnell in eine Kleingruppenförderung genommen. In Deutschland müssen die Kinder sehen wie sie im „Regelunterricht“ zurechtkommen.



In frühem Kindesalter muss schon die Förderung beginnen. Kinder sind neugierig und wollen alles wissen.

Diese Neugier ist der Schlüssel zum Lernen. Wird die Neugier durch Stoff durchnehmen, abhören und aufpassen müssen zerstört, darf man sich über schlechte PISA-Ergebnisse nicht wundern.